

Windomana

Handbuch 1.0



Ralf Sessler

E-Mail: ralf@sesseler.de

Internet: www.ralf-sessler.de

Nutzungsinformationen

Copyright

Die Software Windomana und dieses Handbuch sind Copyright © 2007 bei Ralf Sessler. Die Veränderung oder die Weitergabe als ganzes oder in Teilen ist nicht gestattet. Hiervon ausgenommen sind lediglich die Sprachdateien (Dateiendung lang).

Systemvoraussetzungen

Windomana benötigt Windows XP oder Windows Vista, 32 Bit-Version.
Der Unicode-Zeichensatz wird unterstützt.

Lizenz

Die Lizenz zur Nutzung der (käuflich erworbenen) Vollversion der Software Windomana ist beschränkt auf einen einzelnen Computer, aber nicht auf einen einzelnen Benutzer auf diesem Computer. Die Weitergabe des beim Erwerb der Software erstellten Registrierungsschlüssels (Datei regkey.win) ist nicht gestattet. Die Datei regkey.win enthält Informationen über den Käufer.

Die Test-Version (ShareWare) kann beliebig lange benutzt werden. Die einzige Einschränkung ist die gelegentliche Erinnerung daran, daß es sich um eine unregistrierte Test-Version handelt.

Haftungsausschluß

Für die Verwendung der (käuflich erworbenen) Vollversion besteht kein Haftungsanspruch über die gesetzlich vorgeschriebene Haftung hinaus.

Für die Verwendung der Test-Version (ShareWare) wird keinerlei Haftung übernommen.

Inhalt

1 Übersicht.....	1
1.1 Fenster.....	1
1.2 Menüleiste.....	2
1.3 Drag'n'Drop.....	3
2 Anwendungsbereich konfigurieren.....	4
2.1 Einträge konfigurieren.....	5
2.2 Gruppen konfigurieren.....	8
2.3 Gruppe aus Ordner erstellen.....	8
2.4 Gruppendetails.....	8
3 Anwendungen und Dokumente öffnen.....	9
3.1 Ausführen.....	9
3.2 Wechselmedien.....	10
3.3 Explorer-Funktionen.....	11
4 Fenster verwalten.....	12
4.1 Fenster wechseln und einstellen.....	12
4.2 Fenster anordnen.....	14
4.3 Windows beenden.....	14
5 Zwischenablage.....	15
5.1 Menü.....	15
5.2 Vorschau.....	16
6 Desktop-Hintergrund.....	16
6.1 Menü.....	17
6.2 Tapete bearbeiten.....	17
6.3 Einstellungen.....	18
7 Einstellungen.....	19
7.1 Allgemein.....	19
7.2 Darstellung.....	21
7.3 Menü-Leiste.....	22
7.4 Info-Leiste.....	22
7.5 Auflistung.....	24

1 Übersicht

Windomana ist die zentrale Kontrollstelle für Windows. Hier lassen sich Anwendungen starten, Dokumente öffnen, Fenster einstellen, Systemeinstellungen ändern und vieles mehr. Dabei ist Windomana klar und übersichtlich strukturiert und kann leicht gemäß den persönlichen Vorstellungen angepaßt werden.

Allgemeine Merkmale

Windomana unterstützt u.a. separate Einstellungen für mehrere Benutzer auf einem Computer, Dateinamen im Unicode-Format und beliebige Sprachen.

1.1 Fenster























Das Fenster von Windomana besteht aus vier Bereichen. Oben befindet sich die Menüleiste, unten die Statuszeile, in der Mitte links der Infobereich und rechts der Anwendungsbereich.

Die Menüleiste enthält Befehle für die unterschiedlichen Funktionen von Windomana. Die Statuszeile zeigt abhängig von der Mausposition eine Beschreibung für die jeweilige Funktion an. Außerdem kann mit einem Klick auf die Statuszeile das Fenster verschoben bzw. an den Ecken seine Größe verändert werden. Der Infobereich zeigt verschiedene aktuelle Informationen über das System an. Über den Anwendungsbereich lassen sich Anwendungen und Dokumente öffnen.

1.2 Menüleiste

Die Menüleiste kann die folgenden Befehle enthalten:

-  Produktinformation: Öffnet ein Dialogfenster mit Informationen zu Windomana.
-  Einstellungen: Öffnet ein Dialogfenster zum Ändern der Einstellungen.
-  Infobereich: Zeigt oder versteckt den Infobereich.
-  Anwendungsbereich: Zeigt oder versteckt den Anwendungsbereich.
-  Mittlerer Bereich: Zeigt oder versteckt den mittleren Bereich.
-  Statuszeile: Zeigt oder versteckt die Statuszeile.
-  Minimieren: Minimiert das Fenster.
-  Schließen: Schließt das Fenster.
-  Ausführen: Öffnet ein Dialogfenster zum Starten von Anwendungen.
-  Explorer: Öffnet ein Menü mit der Ordner-Struktur des Computers.
-  Spezialordner: Öffnet ein Menü mit speziellen Windows-Ordnern.
-  Dokumente: Öffnet ein Menü mit den zuletzt verwendeten Dokumenten.
-  Systemsteuerung: Öffnet ein Menü mit der Windows-Systemsteuerung.
-  Windows beenden: Öffnet ein Menü zum Beenden von Windows.
-  Fenster wechseln: Öffnet ein Menü zum Wechsel zu einem geöffneten Fenster.
-  Fenster einstellen: Öffnet ein Menü zum Einstellen eines geöffneten Fensters.
-  Fenster anordnen: Öffnet ein Dialogfenster zum Anordnen mehrerer Fenster.
-  Wechselmedien: Öffnet ein Menü mit Befehlen für vorhandene Wechselmedien.
-  Zwischenablage: Öffnet ein Menü mit Befehlen für die Zwischenablage.
-  Desktop-Hintergrund: Öffnet ein Menü mit Befehlen für den Desktop-Hintergrund.

Bem.: Das Bild für die Zwischenablage ändert sich abhängig von deren Inhalt.

Welche der oben aufgelisteten Befehle in der Menüleiste angezeigt werden, kann in den Einstellungen geändert werden. Dabei können für die einzelnen Maustasten auch unterschiedliche Befehle definiert werden.

Tastaturbefehle

Die folgenden Befehle können auch über die Tastatur ausgeführt werden:

- O: Einstellungen (options)
- I: Infobereich
- A: Anwendungsbereich
- S: Statuszeile
- M: Minimieren
- R: Ausführen (run)
- C: Inhalt der Zwischenablage (clipboard) anzeigen
- E: Zwischenablage leeren (empty)
- W: Desktop-Hintergrund wechseln

1.3 Drag'n'Drop

Über Drag'n'Drop lassen sich Dateien aus dem Windows-Explorer, dem Desktop, der Windows-Suche, dem Windows-Startmenü oder anderen entsprechenden Anwendungen an Windomana übergeben. Dateien können im Anwendungsbereich und auf manchen Befehlen in der Menüleiste abgelegt werden. Ihre Verwendung hängt davon ab, wo sie abgelegt werden. Außerdem können Dateien und Ordner auch per Drag'n'Drop an Dialogfenster übergeben werden, die Eingabefelder für diese besitzen.

Anwendungsbereich

Wird eine Datei auf einem leeren Feld im Anwendungsbereich abgelegt, so wird für diese ein neuer Eintrag mit Standardeinstellungen erstellt, mit dem diese Datei dann von Windomana aus geöffnet werden kann. Werden mehrere Dateien abgelegt, so wird nur für die erste ein Eintrag erstellt.

Bei einem Ordner wird abhängig von den Einstellungen entweder der Ordner selbst abgelegt, oder aus dem Ordner eine neue Gruppe von Einträgen erstellt. Das eingestellte Verhalten läßt sich durch Drücken der Umschalttaste umkehren.

Wenn Dateien auf einem bestehenden Eintrag abgelegt werden, hängt es von den Einstellungen für diesen Eintrag ab, ob und wie die zugehörige Anwendung mit diesen Dateien ausgeführt wird.

Bem.: Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 2.

Menüleiste

Dateien können auf die folgenden Menübefehle abgelegt werden:

- Ausführen: Der Ausführen-Dialog wird mit der ersten abgelegten Datei geöffnet.
- Explorer: Das Explorer-Menü wird im Ordner der ersten abgelegten Datei geöffnet.
- Dokumente: Die abgelegten Dateien werden zu den zuletzt geöffneten Dokumenten hinzugefügt.
- Zwischenablage: Die abgelegten Dateien werden als Text-Liste in die Zwischenablage kopiert.
- Desktop-Hintergrund: Die erste abgelegte Datei wird als Tapetendatei geladen.

2 Anwendungsbereich konfigurieren

Der Anwendungsbereich enthält Einträge zum Öffnen von Anwendungen und Dokumenten sowie Gruppen aus Einträgen und Untergruppen. Durch einen einfachen Klick mit der Maus auf einen Eintrag wird dieser ausgeführt. Bei einer Gruppe wird ein Menü zur Auswahl eines in dieser Gruppe enthaltenen Eintrags geöffnet, Untergruppen werden dabei als Untermenüs dargestellt. Durch einen Klick mit der äußeren Maustaste wird ein Menü zur Konfiguration aufgerufen.

Das Konfigurationsmenü für leere Felder hat die folgenden Befehle:

- Neuer Eintrag: Öffnet ein Dialogfenster zum Erstellen eines neuen Eintrags.
- Neue Gruppe: Öffnet ein Dialogfenster zum Erstellen einer neuen Gruppe.
- Gruppe erstellen: Öffnet ein Dialogfenster, mit dem eine Gruppe aus dem Inhalt eines Ordners erstellt wird.

Das Konfigurationsmenü für Einträge und Gruppen umfaßt diese Befehle:

- Ändern: Öffnet ein Dialogfenster zum Ändern des Eintrags.
- Entfernen: Entfernt den Eintrag.
- Details (nur Gruppen): Öffnet ein Fenster zum Bearbeiten der Gruppenelemente.

Alternativ können bei beiden Menüs die Befehle auch direkt durch Klicken der Maus ausgeführt werden, indem für den ersten Befehl die Umschalttaste, für den zweiten Befehl die Steuerungstaste sowie für den dritten Befehl diese beiden Tasten zusammen gedrückt werden.

Schließlich lassen sich Einträge mit der äußeren (bzw. je nach Einstellung mittleren) Maustaste auf ein anderes Feld verschieben, indem die Maustaste gedrückt gehalten wird. Dabei zeigt der Cursor an, ob bzw. wie der Eintrag verschoben werden kann. Bei einem roten Cursor kann der Eintrag nicht an die entsprechende Position bewegt werden, bei einem grünen Cursor ist dies möglich. In letzterem Fall zeigen grüne Pfeil-

spitzen an, in welche Richtung bestehende Einträge bis zum nächsten freien Feld verschoben werden. Außerdem können Einträge auch in ein Fenster für Gruppendetails bewegt werden, um sie zu einer Gruppe hinzuzufügen.

Mit der mittleren Maustaste oder durch Drücken der Alternativ-Taste kann jeweils die gesamte Zeile und Spalte mit der Maus verschoben werden.

Bem.: Einträge und Gruppen können auch wie in Kapitel 1.3 beschrieben per Drag'n'Drop erstellt werden.

Tip: Zu Beginn kann man mit "Gruppe aus Ordner erstellen" erst einmal das vollständige Startmenü und/oder den Desktop nach Windomana übertragen und dort gemäß den eigenen Vorstellungen anordnen. Später bzw. alternativ kann man aus dem Startmenü und vom Desktop einzelne Einträge auswählen und per Drag'n'Drop nach Windomana ziehen.

2.1 Einträge konfigurieren

Der Konfigurationsdialog für Einträge ermöglicht detaillierte Einstellungen zum Ausführen einer Anwendung bzw. zum Öffnen eines Dokuments. Dabei sollte man sich nicht von der Vielzahl an Einstellungsmöglichkeit beeindrucken lassen. In der Regel genügt es, eine Datei anzugeben, während für alle anderen Parameter die Standardwerte verwendet werden.

Beschreibung und Symbol

Die Beschreibung ist der Text, der in der Statuszeile angezeigt wird, wenn sich die Maus im Anwendungsbereich über dem Eintrag befindet, das Symbol wird direkt im Anwendungsbereich angezeigt. Diese beiden Angaben beziehen sich lediglich auf die Darstellung in Windomana und haben nichts mit der Ausführung zu tun. Falls sie fehlen, werden sie automatisch anhand der angegebenen Datei erstellt.

Um ein Symbol auszuwählen, drücken Sie den Knopf "Symbol". Falls noch keine Symboldatei angegeben ist, erscheint ein Dateiauswahldialog, sonst direkt der Symbolauswahldialog, in dem gegebenenfalls auch eine andere Symboldatei ausgewählt werden kann. Mit dem "X"-Knopf kann die Symbolauswahl zurückgesetzt werden, um das der Datei zugeordnete Symbol zu verwenden.

Bem.: Um bei "Symbol", "Datei" oder "Argumente" statt einer Datei einen Ordner per Dialog auszuwählen, drücken Sie die Umschalttaste während Sie den entsprechenden Knopf anklicken.

Datei, Argumente, Verzeichnis und Aktion

"Datei" ist die auszuführende Datei. Dies kann eine Anwendung (Endung exe) oder eine beliebige andere Datei sein, die mit einer Anwendung verknüpft ist. Generell kann jede Datei verwendet werden, die sich im Windows-Explorer durch einen Doppelklick öffnen läßt. Auch die Angabe eines Ordners ist möglich, der bei der Ausführung dann in einem Explorer-Fenster geöffnet wird. Mit dem Knopf "Datei" kann per Dialog eine Datei ausgewählt werden.

Als Datei können auch Internet- und E-Mail-Adressen verwendet werden, um diese in einem Webbrowser zu öffnen bzw. eine E-Mail an diese zu verschicken. Internet-Adressen müssen dabei mit "http://" oder einem anderen gültigen Internet-Protokoll beginnen. Vor einer E-Mail-Adresse muß "mailto:" stehen, um diese als E-Mail zu kennzeichnen.

Bem.: Falls als Datei eine Verknüpfung angegeben wird, so überschreibt diese u.U. weitere Einstellungen wie Argumente, Verzeichnis und Ausführungsoptionen.

"Argumente" sind Argumente die beim Aufruf an eine Anwendung übergeben werden. Dies sind in der Regel zu öffnende Dateien, können aber auch programmspezifische Steuerparameter sein. Mit dem Knopf "Argumente" kann per Dialog eine Datei ausgewählt werden.

"Verzeichnis" ist das Standardverzeichnis für eine Anwendung. Mit dem Knopf "Verzeichnis" kann hierfür ein Ordner ausgewählt werden.

Je nach Dateityp können unterschiedliche Aktionen für eine Datei möglich sein. Ist keine Aktion angegeben, so wird die Standardaktion ausgeführt. Mit dem Knopf "Aktionen suchen" wird eine Liste aller für einen Dateityp definierten Aktionen erstellt.

Bem.: Die in eckigen Klammern angegebene Beschreibung für eine Aktion wird zur Ausführung nicht benötigt.

Bem.: Im Windows-Explorer sind alternative Aktionen i.d.R. über das Kontextmenü auswählbar, wobei die Standardaktion fett dargestellt wird.

Ausführungsoptionen

Mit der Darstellung wird angegeben, ob das Hauptfenster der zu startenden Anwendung normal, als Vollbild, minimiert oder versteckt angezeigt werden soll.

Bem.: Nicht alle Anwendungen halten sich an diese Einstellung.

Mit der Priorität wird die Zuteilung von Prozessor-Ressourcen bestimmt. Hier sollte man nur in ganz bestimmten Fällen einen anderen Wert als "normal" verwenden, da dies auch Auswirkungen auf andere laufende Anwendungen haben kann.

Optionen

Unter Optionen kann angegeben werden, was beim Ablegen von Dateien auf dem Eintrag geschehen soll. Je nach Auswahl werden abgelegte Dateien entweder ignoriert, oder die Anwendung wird mit der ersten abgelegten Datei gestartet bzw. der Ausführen-Dialog angezeigt, oder die Anwendung wird mit allen Dateien gemeinsam oder einzeln gestartet.

Ist "Dialog" ausgewählt, so wird bei einem Klick auf den Eintrag der Ausführen-Dialog angezeigt, wobei die Eingaben entspricht voreingestellt werden.

Bem.: Durch Drücken der Umschalttaste wird dieses Verhalten umgekehrt, d.h. dann wird die Anwendung direkt gestartet, falls "Dialog" ausgewählt ist, und der Ausführen-Dialog angezeigt wird, wenn "Dialog" nicht ausgewählt ist.

Symboldateien

Als Symbole können folgende Arten von Dateien verwendet werden:

- Icons und Cursor (Endung ico bzw. cur)
- Anwendungen (Endung exe oder scr)
- Programmbibliotheken (Endung dll, cpl, sys, vbx, ocx oder ime)
- Laufwerke und Ordner
- PNG-Bilder (Endung png) (nur Windows Vista, Bilder bis zu 256 x 256 Pixel)

Dabei enthalten Icons und Cursor nur ein einziges Symbol, meist in mehreren Größen und Farbtiefen. Anwendungen und Bibliotheken können auch mehrere Symbole jeweils in unterschiedlichen Größen und Farbtiefen enthalten, aber auch kein Symbol. Windomana wählt unter den verfügbaren Größen und Farbtiefen jeweils die optimale für die Darstellungsgröße und verwendete Farbtiefe aus.

Für Laufwerke und Ordner werden die im Windows-Explorer angezeigten Symbole verwendet. Außerdem können noch die einem Dateityp zugeordneten Symbole und die vom Explorer erzeugten Symbole für Dokumente verwendet werden. (Leider weigert sich Windows, diese für externe Anwendungen in einer anderen Größe als 32x32 zu erzeugen.)

Die folgenden im Windows-Systemordner enthaltenen Bibliotheken enthalten besonders viele Symbole in vielen Größen und hoher Auflösung:

- shell32.dll
- wmploc.dll (nur mit Media Player)
- imageres.dll (nur Windows Vista)

Mit meinem kostenlosen Programm Icon Builder lassen sich eigene Symbole erstellen:

http://www.ralf-sessler.de/software/free/iconbuilder_en.html

2.2 Gruppen konfigurieren

Der Konfigurationsdialog für Gruppen beginnt ebenfalls mit einer Beschreibung und einem Symbol zur Darstellung der Gruppe. Hier gilt dasselbe wie für Einträge, außer daß diese Angaben nicht automatisch erstellt werden können.

Die einzige Option ist "Alle starten". Ist diese für eine Gruppe ausgewählt, so werden bei einem Klick auf die Gruppe alle in dieser Gruppe enthaltenen Einträge gestartet.

Bem.: Durch Drücken der Umschalttaste wird dieses Verhalten umgekehrt.

Bem.: Falls in den Einstellungen ausgewählt, werden Gruppen, die ein Menü anzeigen, mit einem gelben Pfeil nach rechts unten und Gruppen, bei denen alle Einträge gestartet werden, mit einem grünen Pfeil nach rechts markiert.

Die Zuordnung von Einträgen zu einer Gruppe geschieht in den Gruppendetails (s.u.).

2.3 Gruppe aus Ordner erstellen

Wird eine Gruppe aus einem Ordner erstellt, so werden für alle Anwendungen, Dokumente, Verknüpfungen und/oder Internet-Links aus diesem Ordner Einträge in dieser Gruppe erzeugt. Gegebenenfalls werden zudem für alle Unterverzeichnisse Untergruppen erstellt.

Unter Ordner wird der Ordner angegeben, aus dem die Gruppe erstellt werden soll. Mit dem Knopf "Ordner" wird ein Dialog zur Auswahl eines Ordners geöffnet. Ist "Unterverzeichnisse" ausgewählt, so werden auch für diese Gruppen erstellt.

Mit "Anwendungen", "Dokumente", "Verknüpfungen" und "Internet-Links" wird angegeben, wofür Einträge in der Gruppe erzeugt werden sollen. Anwendungen sind ausführbare Dateien, Dokumente sind Dateien, die mit einer Anwendung verknüpft sind, Verknüpfungen sind Verweise auf Anwendungen oder Dokumente und Internet-Links sind Dateien mit Internetadressen.

Mit "Startmenü", "Desktop" und "Favoriten" wird eine Gruppe für das Startmenü, den Desktop bzw. die Favoriten von Windows erstellt, wobei sowohl die gemeinsamen, als auch die benutzerspezifischen Dateien berücksichtigt werden.

2.4 Gruppendetails

Das Fenster mit den Gruppendetails listet alle Einträge und Untergruppen auf, die in einer Gruppe enthalten sind. Innerhalb der Liste können die Elemente mit der Maus

verschoben werden. Sie können außerdem in den Anwendungsbereich oder in das Detailfenster einer anderen Gruppe bewegt werden, und aus dem Anwendungsbereich können Einträge in die Gruppe verschoben werden.

Wie das Hauptfenster besitzt auch das Detailfenster eine Menüleiste sowie eine Statuszeile, mit der das Fenster bewegt und seine Größe verändert werden kann. Die Statuszeile zeigt je nach Mausposition eine Befehlsbeschreibung oder den Gruppennamen an.

Menüleiste

Die Menüleiste enthält Befehle zum Erstellen und Verändern von Gruppenelementen. Die meisten Befehle sind außerdem über ein Kontextmenü von der Liste aus erreichbar.



Neuer Eintrag



Neue Gruppe



Ändern



Entfernen



Details



Schließen

3 Anwendungen und Dokumente öffnen

Außer über den Anwendungsbereich lassen sich auch noch auf viele andere Arten in Windomana Dateien und Ordner öffnen. Mit dem Ausführen-Dialog kann man einzelne Dateien mit denselben Optionen starten wie aus dem Anwendungsbereich. Für Wechselmedien wie CDs, DVDs, Wechsellaufwerke oder MP3-Player lassen sich für einzelne Medien Anwendungen festlegen. Schließlich ermöglicht Windomana noch den Zugriff auf verschiedene Windows-Funktionen wie den Explorer, Spezialordner, zuletzt verwendete Dokumente und die Systemsteuerung.

3.1 Ausführen

Der Ausführen-Dialog wird von dem entsprechenden Menübefehl, mit der Taste R oder durch Ablegen einer Datei auf dem Menübefehl geöffnet. Er besitzt dieselben Parameter wie die Einträge für Dateien im Anwendungsbereich, soweit sie sich auf das Ausführen von Anwendungen beziehen: eine auszuführende Datei, Argumente, ein Standardverzeichnis, eine Aktion, die Fensterdarstellung und eine Ausführungspriorität. (Für eine Beschreibung dieser Parameter s. Kapitel 2.1.)

Wie im Anwendungsbereich können alle möglichen Arten von Dateien wie Anwendungen, Dokumente, Internet-Adressen und E-Mail-Adressen ausgeführt werden. Bei Dateien kann sogar das Verzeichnis fehlen, wenn sich die Datei im Suchpfad von

Windows befinden. So genügt beispielsweise die Eingabe von "calc" als Datei um den Taschenrechner zu starten.

3.2 Wechselmedien

Bei einem Klick auf den Befehl für Wechselmedien in der Menüleiste erscheint ein Menü mit den Befehlen für die verfügbaren Medien. Pro Laufwerk sind dies im einzelnen:

- **Ausführen** (nur falls verfügbar): Die auf dem Medium definierte Standardanwendung wird ausgeführt.
- **Abspielen** (nur Audio-CD oder Video-DVD): Das eingelegte Medium wird mit der Standardanwendung abgespielt.
- **Auswerfen** (nur CD oder DVD): Das Medium wird aus dem Laufwerk entfernt.
- **Explorer**: Startet den Windows-Explorer für das Laufwerk. Bei gedrückter Umschalttaste wird der Windomana-Explorer geöffnet. (Je nach Einstellungen umgekehrt.) Mit der Steuerungstaste wird eine Suche für das Laufwerk geöffnet. Beide Tasten zusammen öffnen die Eigenschaften des Laufwerks.
- **Details**: Öffnet ein Fenster zum Bearbeiten der Gruppenelemente. Die so definierte Gruppe ist direkt mit dem Laufwerk bzw. Medium verknüpft und wird ggf. in demselben Menü angezeigt.

Bem.: Die Standardanwendungen für Audio-CDs bzw. Video-DVDs sind in der Registry in HKEY_CLASSES_ROOT unter AudioCD bzw. unter DVD mit der Aktion "play" definiert.

Gruppe für Wechselmedien

Für Wechselmedien eigene Gruppen definieren zu können, hat mehrere Vorteile. Zum einen stellt dies sicher, daß Anwendungen, die sich auf einem Wechselmedium befinden oder Daten von diesem benötigen, nur dann gestartet werden, wenn das entsprechende Medium auch verfügbar ist. Dies erhöht auch die Übersichtlichkeit, da ohne Wechselmedium nicht verwendbare Anwendungen ohne dieses auch nicht angezeigt werden. Zum anderen sind diese Anwendungen unabhängig von dem Laufwerksbuchstaben, der dem Medium zugewiesen wurde bzw. in den ein Datenträger eingelegt wurde, denn Windomana paßt für die Einträge einer Wechselmediengruppe automatisch Laufwerksbuchstaben in Datei, Verzeichnis und Argumenten an.

Abgesehen davon, daß das Menü für die Gruppe nicht im Anwendungsbereich, sondern über den Menübefehl Wechselmedien aufgerufen wird, unterscheiden sich Gruppen für Wechselmedien nicht von anderen Gruppen. Über das Detail-Fenster lassen sich Einträge und Untergruppen erstellen genau so wie in Kapitel 2.4 beschrieben.

3.3 Explorer-Funktionen

Über die Menübefehle Explorer, Spezialordner, Dokumente und Systemsteuerung läßt sich direkt auf Funktionen des Windows-Explorer in Form von Menüs zugreifen.

Bem.: Da der Aufbau der Menüs durch das Laden der Symbole für die Dateien deutlich verlangsamt werden kann, können die Symbole in den Eigenschaften deaktiviert werden.

Explorer

Der Windomana-Explorer listet den Inhalt eines Verzeichnisses beginnend beim Desktop in einem Menü auf. Der obere Teil des Menüs enthält die übergeordneten Ordner (blauer Pfeil nach oben) sowie den Ordner selbst. Darunter ist eine Liste der in dem Ordner enthaltenen Unterverzeichnisse (blauer Pfeil nach unten) und Dateien. Versteckte Ordner und Dateien sind durch ein rotes Kreuz markiert.

Durch Auswahl eines über- oder untergeordneten Verzeichnisses (blaue Pfeile) wird zwischen den Ordnern navigiert. Durch Auswahl einer Datei wird diese geöffnet. Die Auswahl des angezeigten Ordners öffnet den Windows-Explorer für diesen Ordner.

Bei Dateien kann durch Drücken der Umschalttaste auch der Ausführen-Dialog mit dieser Datei geöffnet werden. Mit der Steuerungstaste wird ebenfalls der Ausführen-Dialog geöffnet, jedoch mit der Datei als Argument für die damit verknüpfte Anwendung. Bei Drücken beider Tasten werden die Eigenschaften der Datei angezeigt.

Bei Ordnern wird mit der Umschalttaste der Windows-Explorer geöffnet, mit der Steuerungstaste eine Dateisuche für diesen Ordner. Durch Drücken beider Tasten werden auch hier die Eigenschaften angezeigt.

Spezialordner

Windows definiert eine Reihe spezieller Ordner für bestimmte Inhalte oder Funktionen. Leider sind diese Ordner in der Verzeichnisstruktur manchmal nur schwer auffindbar. Der Menübefehl Spezialordner öffnet ein Menü mit allen Windows-Spezialordnern. Diese sind unterteilt in Ordner des Systems selbst, allgemeine Ordner für alle Benutzer und benutzerspezifische Ordner.

Durch Auswahl eines Ordners wird dieser im Windows-Explorer geöffnet, bei gedrückter Umschalttaste wird der Windomana-Explorer verwendet. Mit der Steuerungstaste wird eine Suche geöffnet und mit beiden Tasten zusammen die Eigenschaften.

Dokumente

Der Menübefehl Dokumente öffnet eine Liste mit den zuletzt verwendeten Dokumenten sortiert nach dem Zeitpunkt der Verwendung. In den Einstellungen kann angegeben werden, wie viele Dateien bzw. Ordner angezeigt werden sollen. Wie im Explorer-Menü (s.o.) sind über die Umschalt- und Steuerungstaste zusätzliche Funktionen abrufbar.

Bem.: Die Liste mit den zuletzt verwendeten Dateien ist nur dann verfügbar, wenn die entsprechende Funktion von Windows nicht deaktiviert ist.

Systemsteuerung

Für einen schnellen Zugriff listet der Menübefehl Systemsteuerung alle in der Systemsteuerung enthaltenen Elemente auf. Durch Auswahl im Menü wird das entsprechende Element der Systemsteuerung geöffnet.

4 Fenster verwalten

Windomana enthält verschiedene Funktionen zum detaillierten Verwalten einzelner oder mehrerer Fenster.

Bem.: Die zur Fensterverwaltung verwendeten Dialogfenster schließen sich sobald ein anderes Fenster aktiviert ist.

4.1 Fenster wechseln und einstellen

Die Menübefehle Fenster wechseln und Fenster einstellen öffnen jeweils ein Menü mit den momentan existierenden Fenstern. Mit Fenster wechseln wird ein Fenster aktiviert und falls minimiert wiederhergestellt, Fenster einstellen öffnet ein Dialogfenster mit den Eigenschaften des Fensters geöffnet. Durch Drücken der Umschalttaste wird die jeweils andere Funktion ausgeführt, d.h. Fenster wechseln öffnet dann den Eigenschaftsdialog und Fenster einstellen aktiviert das Fenster. Mit der Steuerungstaste wird ein Fenster minimiert, mit beiden Tasten zusammen maximiert bzw. wiederhergestellt.

Ein weiterer Unterschied besteht darin, daß bei Fenster einstellen abhängig von den Einstellungen auch andere als die Hauptfenster angezeigt werden, beispielsweise untergeordnete oder versteckte Fenster. Durch Drücken der Umschalttasten werden immer auch die abhängigen Fenster angezeigt, mit der Steuerungstasten zusätzlich die versteckten und Fenster ohne Größe.









Das Menü zeigt jeweils die Fenstertitel an. Bei Fenstern ohne Titel wird der Klassenname des Fensters in eckigen Klammern angegeben. Auf der linken Seite befindet sich das Symbol, auf der rechten der Zustand des Fensters (minimiert, normal, Vollbild oder

versteckt). Besitzt ein Fenster abhängige Fenster, so werden diese in einem Untermenü angezeigt, wobei das Hauptfenster jeweils das oberste ist.

Fenstereinstellungen



Der Dialog für Fenstereinstellungen hat oben Befehle zur Änderung des Fensterzustands:

-  Minimiert: Minimiert das Fenster.
-  Normal: Stellt das Fenster wieder her, falls es minimiert oder maximiert ist.
-  Maximiert: Maximiert das Fenster.
-  Versteckt: Versteckt das Fenster bzw. zeigt es wieder an.
-  Vordergrund: Hält das Fenster immer im Vordergrund bzw. nicht.
-  Aktivieren: Aktiviert das Fenster.
-  Schließen: Schließt das Fenster.
-  Abbrechen: Schließt den Einstellungsdialog.

Darunter wird der Titel des Fensters angezeigt. Es kann auch ein anderer Titel eingegeben und mit dem Knopf rechts daneben gesetzt werden.











Die Zahlenfelder geben die Position und die Größe des Fensters an. Sie können mit den Knöpfen rechts daneben geändert werden.

Mit den drei Knöpfen links darunter kann das Fenster auf die Bildschirmgröße vergrößert, verbreitert oder verlängert werden. Mit den nächsten drei Knöpfen wird das Fenster insgesamt, horizontal oder vertikal zentriert. Mit den acht Pfeilknöpfen rechts wird das Fenster in eine Ecke bzw. an einen Rand bewegt.

Bem.: Mit Windomana lassen sich auch Fenstereinstellungen vornehmen, die so eigentlich nicht vorgesehen sind. Das ist manchmal hilfreich, kann aber auch zu unerwünschten Resultaten führen.

4.2 Fenster anordnen

Mit dem Menübefehl Fenster anordnen lassen sich Einstellungen für mehrere Fenster gleichzeitig ändern. Die Befehle werden jeweils auf alle in der Liste ausgewählten Fenster angewendet.

-  Überlappend: Ordnet die ausgewählten Fenster überlappend an.
-  Untereinander: Ordnet die ausgewählten Fenster untereinander an.
-  Nebeneinander: Ordnet die ausgewählten Fenster nebeneinander an.
-  Minimieren: Minimiert die ausgewählten Fenster.
-  Wiederherstellen: Stellt die ausgewählten Fenster wieder her.
-  Maximieren: Maximiert die ausgewählten Fenster.
-  Verstecken: Versteckt die ausgewählten Fenster.
-  Kein Vordergrund: Hält die ausgewählten Fenster nicht immer im Vordergrund.
-  Vordergrund: Hält die ausgewählten Fenster immer im Vordergrund.
-  Schließen: Schließt die ausgewählten Fenster.
-  Abbrechen: Schließt den Anordnendialog.

Für die Befehle Überlappend, Untereinander und Nebeneinander gibt es zwei alternative Umsetzungen, die je nach Einstellung bzw. durch Drücken der Umschalttaste verwendet werden. Die erste ist die, die auch Windows verwendet. Die andere unterscheidet sich darin, daß auch minimierte Fenster berücksichtigt werden und bei Untereinander und Nebeneinander die Fenster nicht gekachelt werden.

4.3 Windows beenden

Der Menübefehl Windows beenden öffnet ein Menü mit den verschiedenen Möglichkeiten, die momentane Windows-Sitzung zu verlassen:

- Unterbrechen: Versetzt den Computer in den Energiesparzustand.
- Ruhezustand: Versetzt den Computer in den Ruhezustand.
- Herunterfahren: Beendet alle Sitzungen und schaltet den Computer aus.
- Neu starten: Beendet alle Sitzungen und startet den Computer neu.
- Abmelden: Beendet die eigene Sitzung und wechselt zum Anmeldebildschirm.
- Benutzer wechseln: Wechselt zum Anmeldebildschirm.
- Sperren: Sperrt den Computer.

Bem.: Je nach Systemeinstellungen sind evtl. nicht alle Möglichkeiten vorhanden.

5 Zwischenablage

Über den Menübefehl Zwischenablage wird ein Menü zur Verwendung der Zwischenablage aufgerufen. Das Symbol dieses Befehls ändert sich abhängig vom jeweiligen Inhalt der Zwischenablage.

	leere Zwischenablage
	Text
	Rich Text Format
	HTML
	Locale
	Bitmap
	Metafile
	Palette
	Dateiliste
	Wave-Audio
	MIDI-Audio
	anderes Format

Bem.: Enthält die Zwischenablage Inhalte in mehreren Formaten, so spiegelt das Symbol das erste anzeigbare bzw. das erste bekannte Format wider.

5.1 Menü

Das Menü für die Zwischenablage enthält die folgenden Befehle:

- Anzeigen: Öffnet die Vorschau mit dem ersten anzeigbaren Format.
- Formate: Öffnet ein Menü mit allen verfügbaren Formaten. Bei Auswahl eines Formats wird für dieses die Vorschau geöffnet.
- Speichern: Öffnet ein Menü mit allen verfügbaren Formaten. Bei Auswahl eines Formats wird der Inhalt der Zwischenablage in diesem Format gespeichert.
- Leeren: Leert die Zwischenablage.
- Screenshots: Aktiviert das Speichern von Screenshots als Bitmap-Dateien.

Screenshots

Ist das Speichern von Screenshots aktiviert, so werden alle Bilder, die mit Hilfe der Druck-Taste in die Zwischenablage kopiert werden, automatisch gespeichert. Die Bilder werden im Verzeichnis von Windomana als Bitmap-Dateien mit dem Namen snapxxx.bmp durchnummeriert gespeichert.

Mit dem automatischen Speichern von Screenshots können diese gespeichert werden, ohne daß die laufenden Anwendung gewechselt werden muß.

5.2 Vorschau

Die Vorschau für die Zwischenablage zeigt deren Inhalt an. Unterstützt werden dabei die folgenden Inhaltstypen:

- Text, OEM-Text und Unicode-Text
- Rich Text Format
- HTML Format
- Sprache (Locale)
- Bitmap, DI Bitmap und DI Bitmap (Version 5)
- Windows Metafile und Enhanced Metafile
- Palette
- Datei-Liste

Die Vorschau aller anderen Inhalten erfolgt als hexadezimaler Binärcode. Durch Drücken der Umschalttaste wird immer die binäre Vorschau geöffnet.

Das Systemmenü der meisten Vorschaufenster enthält noch zusätzliche Einträge:

- Speichern: Speichert den Inhalt, falls möglich.
- Skalieren: Schaltet bei Bildern zwischen skaliertem und unskaliertem Modus um. Im unskalierten Modus kann der Bildausschnitt bei gedrückter Maustaste verschoben werden. Im skalierten Modus ändert ein Doppelklick das Fenster zur unskalierten oder maximalen Größe.
- Unformatiert: Schaltet bei RTF zwischen formatiertem Text und Quellcode um.

6 Desktop-Hintergrund

Mit Windomana lassen sich Listen mit Bildern für den Desktop-Hintergrund – oft auch als Tapete bezeichnet – verwalten. Der automatisch oder manuelle Wechsel zwischen diesen Bildern kann auf vielfältige Weise gesteuert werden.

6.1 Menü

Der Menübefehl Desktop-Hintergrund öffnet ein Menü mit folgenden Befehlen:









- Tapete laden: Lädt eine Tapetendatei. Durch Angabe einer noch nicht existierenden Datei wird diese neu erstellt.
- Tapete wechseln: Setzt ein neues Bild als Desktop-Hintergrund.
- Tapete einstellen: Öffnet ein Dialogfenster zum Einstellen der Tapetendatei.
- Tapete auswählen: Öffnet ein Dialogfenster zum Auswählen von Bildern.
- Tapete bearbeiten: Öffnet ein Fenster zum bearbeiten der Tapetendatei.

6.2 Tapete bearbeiten

Das Fenster mit der Tapetendatei besteht aus einer Menüleiste mit Befehlen, einer Statuszeile und einer Bilderliste. Die Statuszeile enthält die Anzahl der vorhandenen und der ausgewählten Bilder sowie den Namen der Tapetendatei, sofern keine Beschreibung für einen Befehl angezeigt wird. Außerdem kann auch hier wieder das Fenster verschoben und dessen Größe geändert werden.

Menü

Das Menü des Tapetenfensters enthält folgende Befehle:

-  Kategorien: Öffnet Dialog zum Bearbeiten der Kategorien.
-  Hinzufügen: Fügt Bilder zur Tapetendatei hinzu.
-  Entfernen: Entfernt ausgewählte Bilder.
-  Bearbeiten: Öffnet Dialoge zum Bearbeiten der Einstellungen ausgewählter Bilder.
-  Umbenennen: Öffnet Dialog zum Umbenennen oder Verschieben von Bilddateien.
-  Details: Schaltet zwischen Listen- und Detailansicht um.
-  Minimieren: Minimiert das Fenster.
-  Schließen: Schließt das Fenster.

Einige dieser Befehle sind auch über das Kontextmenü der Bilderliste erreichbar.

Bem.: Änderungen an der Tapetendatei werden immer automatisch gespeichert.

Kategorien

Über Kategorien lassen sich die in einer Tapetendatei enthaltenen Bilder beschreiben und davon abhängig auswählen.

Der Kategoriedialog besteht aus den Menüknöpfen links, der Kategorieliste in der Mitte und den Kategorieeinstellungen rechts. Mit den Menütasten werden neue Kategorien

erstellt, die ausgewählte Kategorie entfernt und der Dialog geschlossen. In den Kategorieeinstellungen werden jeweils die Einstellungen der ausgewählten Kategorie angezeigt. Die Reihenfolge der Kategorien läßt sich durch Verschieben ändern.

Es gibt drei Arten von Kategorien:

- Wahl: Eine Wahl ist eine Ja/Nein-Auswahl.
- Bereich: Ein Bereich ist ein Zahlenwert zwischen einem Minimum und einem Maximum.
- Liste: Eine Liste ist eine Menge von Werten, aus denen einer ausgewählt wird. Mit dem Plus-Knopf wird ein Wert hinzugefügt, mit Gleich verändert und mit Minus entfernt. Die Reihenfolge kann durch Verschieben geändert werden.

Für jede Kategorie muß ein eindeutiger Name angegeben werden. Außerdem kann ausgewählt werden, ob für die Kategorie eine Spalte in der Detailansicht der Bilderliste angezeigt werden soll.

Einstellungen

In den Einstellungen kann für ein Bild gemäß den Kategorien eine Beschreibung gegeben werden. Außerdem kann bestimmt werden, ob das Bild gekachelt, mittig oder passend dargestellt werden soll.

Umbenennen

Wird zum Umbenennen nur eine Datei ausgewählt, so können der Ordner und der Name der Datei geändert werden. Sind mehrere Dateien ausgewählt, so können diese in einen anderen Ordner verschoben werden. Auf diese Weise können die Bilddateien in einer Tapetendatei auf der Festplatte umbenannt oder verschoben werden, ohne daß die Referenz aus der Tapetendatei ungültig wird.

6.3 Einstellungen

Die Einstellungen werden für jede Tapetendateien extra gespeichert.

Einstellungen

Für den automatischen Wechsel kann angegeben werden, ob bei jedem Öffnen (einschließlich dem Öffnen beim Programmstart) das Hintergrundbild geändert werden soll. Außerdem kann das Bild nach einem festen oder variablen Zeitintervall gewechselt werden. Bei einem variablen Zeitintervall wird jeweils nach einer zufälligen Dauer innerhalb der beiden angegebenen Werte gewechselt.

Die Bilder können gemäß der in der Liste angegebenen Reihenfolge oder in zufälliger Reihenfolge gewechselt werden.

Da der Übersichtlichkeit halber das Menü für den Desktop-Hintergrund nur den Befehl laden enthält, kann die momentane Datei hier auch geschlossen oder gelöscht werden.

Auswahl

Falls für eine Tapetendatei Kategorien definiert sind, kann in der Auswahl bestimmt werden, welche Bilder beim Wechsel angezeigt werden und welche nicht. Für Listen-Kategorien kann dabei jeder einzelne Wert aus- oder abgewählt werden. Für Bereich-Kategorien kann ein Teilbereich angegeben werden, innerhalb dessen Bilder ausgewählt sind. Ist eine Wahl-Kategorie ausgewählt, so werden nur Bilder angezeigt, die entsprechend markiert sind. Ist eine Wahl abgewählt, so werden zugehörige Bilder nicht angezeigt. Andernfalls hat diese Wahl keinen Einfluß auf die Auswahl.

Falls "alle" ausgewählt ist, werden die Wahl-Kategorien UND-verknüpft, d.h. nur solche Bilder sind ausgewählt, die zu allen ausgewählten Wahl-Kategorien gehören.

7 Einstellungen

Über die Einstellungen kann das Aussehen und die Funktionalität von Windomana individuell angepaßt werden. Die Einstellungen können über die Menüleiste, mit der Taste O sowie über das Systemmenü aufgerufen werden.

7.1 Allgemein

Sprache

Hier kann die Sprache für Windomana ausgewählt werden.

Für jede Sprache existiert eine Sprachdatei mit der Endung lang, die sich im Verzeichnis von Windomana befindet und deren Dateiname der Name der Sprache ist. Übersetzungen für zusätzliche Sprachen können in jedem Text-Editor erstellt werden, indem für eine bestehende Sprachdatei die Übersetzung (der Text auf der rechten Seite der Gleichheitszeichen) entsprechend ersetzt und als neue Sprachdatei gespeichert wird. Für Sprachen, die Unicode-Zeichen verwenden, kann die Sprachdatei mit einem entsprechenden Editor als Unicode-Textdatei (UTF-16) gespeichert werden.

Bem.: Wer eine Sprachdatei für eine zusätzliche Sprache erstellt, kann mir diese per E-Mail zusenden, damit ich diese auf meiner Homepage bereitstellen kann.

Allgemein

Folgende allgemeine Optionen können ein- bzw. ausgeschaltet werden:

- automatisch starten: Registriert Windomana, um bei jedem Start von Windows automatisch gestartet zu werden.
- bei Klick nur aktivieren: Bei einem Klick in das inaktive Fenster wird Windomana nur aktiviert, der Mausklick ansonsten ignoriert. Menübefehle und Anwendungseinträge können so nur bei aktivem Fenster ausgewählt werden.
- Gruppen markieren: Im Anwendungsbereich werden Gruppen durch einen kleinen gelben (Menü öffnen) bzw. grünen Pfeil (alle starten) kenntlich gemacht.
- mit mittlerer Taste verschieben: Im Anwendungsbereich werden Einträge mit der mittleren statt der äußeren Maustaste verschoben.
- Gruppen für Ordner erstellen: Beim Ablegen eines Ordners im Anwendungsbereich wird anstatt eines neuen Eintrags der Dialog zum Erstellen einer Gruppe aus diesem Ordner erstellt (durch Umschalttaste umkehrbar).
- Verknüpfungen auflösen: Beim Ablegen einer Verknüpfung im Anwendungsbereich wird diese wenn möglich aufgelöst, so daß der neue Eintrag direkt die verknüpfte Datei verwendet.
- Standardverzeichnis setzen: Ist kein Verzeichnis zur Ausführung angegeben, wird das Verzeichnis der auszuführenden Datei als Standardverzeichnis gesetzt.
- Löschen bestätigen: Bevor ein Eintrag gelöscht wird, wird per Dialogmeldung eine Bestätigung verlangt.
- Untermenüs verwenden: Die Menüs für Spezialordner und Wechselmedien verwenden Untermenüs an Stelle von nebeneinanderliegenden Menüs.

Verwalten

Um die von Windomana erstellten Dateien zum Speichern von Einträgen und Symbolen zu komprimieren, kann die Option "beim Speichern komprimieren" ausgewählt werden. Dadurch werden ungenutzte Teile in diesen Dateien freigegeben. Diese entstehen, da bei Änderungen nicht die gesamten Dateien neu gespeichert werden. Diese Option sollte vor allem nach umfassenden Änderungen in den Einträgen oder beim Ändern der Symbolgröße ausgeführt werden.

Um alle Symbole im Anwendungsbereich neu zu laden, kann die Option "Symbole neu laden" ausgewählt werden. Normalerweise werden zwischengespeicherten Symbole verwendet, sofern sie die richtige Größe und Farbtiefe haben, um die Ladezeit beim Start von Windomana zu verringern.

Mit dem Knopf "Medien zurücksetzen..." wird ein Dialogfenster geöffnet, das die gespeicherten Gruppen für Wechselmedien auflistet. Diese können hier gelöscht werden auch ohne daß das entsprechende Medium verfügbar ist.

Bem.: Diese Optionen werden direkt umgesetzt und nicht als Option gespeichert.

Schnellasten

Hier kann jeweils eine Taste oder Tastenkombination angegeben werden, mit der das Windomana-Fenster jederzeit schnell aktiviert bzw. der Desktop-Hintergrund geändert werden kann. Da diese System-weit gültig ist und Vorrang vor allen Anwendungen hat, sollte dies eine ansonsten ungenutzte Taste oder Tastenkombination sein.

7.2 Darstellung

Fenster

Die Spalten und Zeilen legen die Anzahl an Einträgen im Anwendungsbereich fest.

Menüsymbole und Anwendungssymbole bestimmen die Größe der im Menü und im Anwendungsbereich verwendeten Symbole. Die Menüsymbole können 16, 24 oder 32 Pixel groß sein. Für die Anwendungssymbole kann jeder Wert zwischen 16 und 256 angegeben werden, Symbole sind jedoch vor allem in den Größen 16, 32 und 48 verfügbar.

Der Symbolabstand ist der zusätzliche Abstand zwischen den Symbolen im Anwendungsbereich.

Die Textschrift ist die Schrift, die für Menüs, in der Statuszeile und im Infobereich verwendet wird.

Einstellungen

Mit "Symbole vergrößern" wird angegeben, ob Symbole skaliert werden, falls es kein Symbol in der passenden Größe gibt, oder ob das nächstkleinere unskaliert verwendet wird.

Mit "Druckknöpfe verwenden" wird eine alternative Darstellung verwendet, in der in der Menüleiste und im Anwendungsbereich Interaktionsbereiche als Druckknöpfe dargestellt werden.

Mit "Interaktivität darstellen" ändert sich die Darstellung des Fensters bei Inaktivität, indem für Menüleiste, Infobereich und Statuszeile dieselbe Farbe wie für den Anwendungsbereich verwendet wird.

Farben

Hier können die Farben für die Leisten und den Hintergrund des Anwendungsfensters sowie für normalen, ausgewählten und inaktiven Text festgelegt werden. Dabei ist zu beachten, daß der inaktive Text mit der Hintergrundfarbe und die beiden anderen Textfarben mit der Leistenfarbe verwendet werden und entsprechend kontrastreich gewählt werden sollten.

Der 3D-Kontrast gibt an, wie stark der Kontrast für den 3D-Effekt sein soll, d.h. wie plastisch die Leisten bzw. Knöpfe erscheinen.

Ausrichtung

Mit der Ausrichtung nach links, in der Mitte oder nach rechts wird festgelegt, wo der horizontale Fixpunkt des Hauptfensters von Windomana ist. Ergeben sich Größenänderungen des Fensters durch Ein- oder Ausblenden des Info- oder Anwendungsbereich oder durch Ändern der Einstellungen, so bleibt es relativ zu diesem Fixpunkt fest stehen.

7.3 Menü-Leiste

Die Befehle der Menü-Leiste können frei konfiguriert werden. Die Liste zeigt die aktuelle Konfiguration und die Belegung der einzelnen Maustasten mit Befehlen an. Über das Kontextmenü lassen sich andere Befehle zuordnen. Die Reihenfolge kann durch Verschieben mit der Maus geändert werden.

Mit "Hinzufügen" wird ein neuer Befehl eingefügt, mit "Entfernen" der ausgewählte Befehl gelöscht. "Standard" setzt die Menüleiste auf den Anfangszustand zurück, "Alle" erzeugt eine Menüleiste mit allen Befehlen.

7.4 Info-Leiste

Informationen

Hier kann ausgewählt werden, welche Informationen in der Info-Leiste angezeigt werden und wie. Um eine Informationsart an- oder auszuschalten, klicken Sie auf das Auswahl-symbol links. Über das Kontextmenü können jeweils zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden.

Zeit:

- AM/PM: Verwendet die amerikanische Zeitdarstellung mit AM/PM.
- Sekunden: Zeigt die Sekunden an.

Datum:

- Monat/Tag/Jahr: Verwendet die amerikanische Datumsreihenfolge.
- Jahrhundert: Zeigt das Jahrhundert an.
- Wochentag: Zeigt den Wochentag an.

CPU-Nutzung:

- aktuell: Zeigt die aktuelle CPU-Auslastung an.
- gesamt: Zeigt die CPU-Auslastung seit dem Systemstart an.

Bem.: Die CPU-Nutzung setzt unter Windows XP Service Release 1 voraus.

Speichernutzung:

- physisch: Zeigt die Nutzung des physischen Speichers an.
- virtuell: Zeigt die Nutzung des virtuellen Speichers an.
- ausgelagert: Zeigt die Nutzung des ausgelagerten Speichers an.
- absolut: Gibt den absoluten Wert statt des prozentualen an.
- frei: Gibt den Wert des freien statt des belegten Speichers an.

Laufwerke:

- Laufwerke...: Öffnet ein Fenster zur Auswahl der anzuzeigenden Laufwerke.
- absolut: Gibt den absoluten Wert statt des prozentualen an.
- frei: Gibt den Wert des freien statt des belegten Speichers an.

Mit "Zurücksetzen" werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Farben

Hier können die Farben für die Info-Leiste eingestellt werden. Der Info-Bereich stellt jede Information mit einem Pegel dar und zeigt zusätzlich den Zahlenwert als Text an. Die Farben des Pegels sind von links nach rechts Belegt 1, Belegt 2 und Frei.

Die belegt-Werte werden wie folgt verwendet:

- Zeit: Stunden (1) und Minuten (2)
- Datum: Monate (1) und Tage (2)
- CPU-Nutzung: Nutzer (1) und Kernel (2)
- Speichernutzung: belegter Speicher
- Laufwerke: belegter Speicher

Einstellungen

Das Zeitintervall legt die Häufigkeit der Aktualisierung der Informationen in Zehntel-Sekunden an. Niedrigere Werte führen zu einem höheren Ressourcenverbrauch, höhere Werte zu einer geringeren Aktualität der Informationen. Insbesondere sollte bei Anzeige der Sekunden für die Zeit mindestens eine Aktualisierung pro Sekunde stattfinden.

Der Dezimalpunkt ist das Trennzeichen zwischen Vor- und Nachkommastellen.

7.5 Auflistung

Mit den Auflistungseinstellungen kann festgelegt werden, was bei der Auflistung von Dateien bzw. Fenstern angezeigt werden soll.

Explorer

Die Dateien können entweder nach dem Namen oder nach der Endung sortiert werden. Versteckte Dateien und Ordner können angezeigt oder ausgeblendet werden.

Um die Menüs im Windomana-Explorer schneller anzuzeigen, kann auf die Dateisymbole verzichtet werden.

Ist "bei Laufwerken anfangen" ausgewählt, so startet der Windomana-Explorer bei den Laufwerken anstatt beim Desktop.

Mit "Ausführen-Dialog verwenden" wird eingestellt, daß bei Auswahl einer Datei diese nicht direkt ausgeführt wird, sondern der Ausführen-Dialog mit dieser Datei angezeigt wird (mit Umschalttaste invertierbar).

Spezialordner

Im Menü der Spezialordner kann für diese statt der Funktionsbeschreibung auch der tatsächliche Name des jeweiligen Ordners angezeigt werden.

Mit "Explorer-Menü verwenden" wird eingestellt, daß bei Auswahl eines Ordners der Windomana-Explorer statt des Windows-Explorer verwendet wird (mit Umschalttaste invertierbar).

Dokumente

Hier wird eingestellt, wieviele Ordner bzw. Dateien in der Liste der zuletzt verwendeten Dateien maximal angezeigt werden sollen.

Fenster anzeigen

Hier wird ausgewählt, welche Fenster im Menü Fenster einstellen aufgelistet werden. System-Fenster sind dabei die Fenster für den Desktop und die Task-Leiste. Abhängige Fenster sind untergeordneter Fenster, die zu einem anderen Fenster gehören (z.B. Dialoge oder Tool-Fenster).

Fenster ohne Größe sind nicht sichtbar, obwohl sie nicht versteckt sind. Versteckte Fenster sind Fenster, die nicht angezeigt werden. Da es u.U. sehr viele versteckte Fenster gibt, kann man hier zusätzlich angeben, ob auch versteckte Fenster ohne Titel bzw. ohne Symbol angezeigt werden sollen.

Fenster-Optionen

Die Fenster-Optionen beziehen sich auf die Dialoge zum Einstellen und Anordnen von Fenstern. Ist "immer schließen" ausgewählt, so werden diese immer bei Ausführung eines Befehls geschlossen (mit Steuerungstaste invertierbar).

Mit "alternatives Anordnen" wird der alternative Modus zum Anordnen von Fenstern aktiviert (mit Umschalttaste invertierbar).

Ist "Positionieren immer zulassen" ausgewählt, so sind die Einstellungen für die Position und Größe von Fenstern auch bei minimierten und maximierten Fenstern verfügbar.